Durch viele Gänge, deren Merkmale die größte Reinlichkeit und viele religiöse Bilder waren, führte er uns in den großen Empfangssaal, das Refectorium, wo uns der Director des Institutes erwartete. Auch er war chinesisch gekleidet. Ein mittelgroßer, schon alter Herr mit schneeweißem Vollbarte und freundlich mildem Augenpaare, nahm er schon bei der ersten

Chinesischer Literat.

Begegnung die Herzen ein. Während Professor Balint mit großer Fertigkeit im Lateinischen conversirte, konnte ich mir den Saal näher ansehen. Er ist colossal groß, aber leer, das Billard im Hintergrunde verschwindet darin. In der Mitte der einen Breitseite steht die Holzstatue des heiligen Ignatius, vis-à-vis an der Parallelwand hängt ein großes Holzschnitzwerk, von einem Bruder künstlerisch verfertigt, den heiligen Franciskus, Maria huldigend, darstellend. An den Breitseiten und neben dem heiligen Igna-